General Franco in Madrid

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-753406

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

General Franco in Madrid

Les troupes nationalistes occupent Madrid

Photos Presse-Diffusion

Wiedersehen nach fast drei Jahren. Seit dem Beginn des Krieges am 18. Juli 1936 kämpfte dieser Soldat auf der Seite Francos, während seine Familienangehörigen im arg bedrängten Madrid aushielten. Während der ganzen Zeit hatten sie keine Nachricht voneinander. Am ersten Tage des Einmarsches der Nationalisten gibt es ein freudiges Wiedersehen zwischen Bruder und Schwester.

Un frère retrouve sa sœur. Engagé depuis le début de la guerre civile dans les rangs de Franco, ce soldat était demeuré depuis près de trois ans, sans nouvelles des siens, demeurés à Madrid.

Dienstag, den 28. März, um 11 Uhr vormittags wurde auf dem 14stöckigen Telephongebäude, dem Wahrzeichen Madrids, die weiße Fahne gehißt. Es war das Signal zur Kapitulation der fast drei Jahre lang belagerten Stadt. Zur gleichen Stunde fuhren die ersten nationalistischen Automobile in die Stadt ein. Es waren Lastwagen, besetzt mit Phalangisten.

Le 28 mars, à 11 heures, le drapeau blanc est hissé sur le bâtiment des téléphones. Après un siège de près de trois ans, Madrid capitulait. Des phalangistes enthousiastes, chargés sur des camions, parcourent la capitale en acclamant Franco.

Um die Mittagszeit des 28. März marschierte die erste nationalistische Division von Süden her in die Stadt ein. Es war das Freiwilligenkorps des Generals Saliguet. Bild: Eine Abteilung des besagten Korps auf dem Durchmarsch durch eines der arg zerschossenen Außenquartiere.

Marchant en tête des troupes nationalistes, la division Saliguet entre dans Madrid.

Photo Presse-Diffusion

Luftabwehr in Warschau

Bei den kürzlich durchgeführten Flugabwehr-Uebungen hat man in Warschau in großem Maße Versuche mit Verneblungen gemacht.

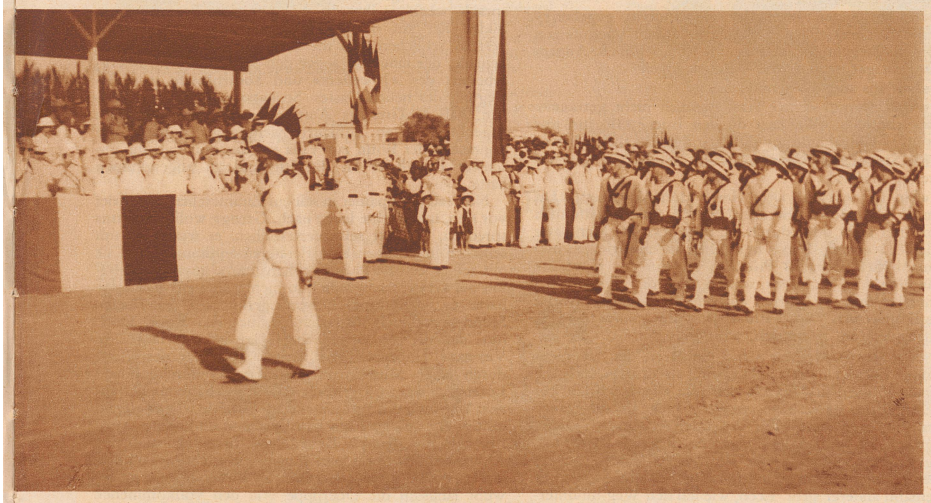
Défense passive. De grands exercices de défense aérienne se déroulent ces jours derniers dans la capitale polonaise.

Photo Presse-Diffusion

Verstärkungen für Korsika

Ein Regiment marokkanischer Schützen ist aus Nordafrika nach Ajaccio, der korsischen Hauptstadt, gekommen.

Nouveaux effectifs en Corse. Le 7me régiment de tailleurs marocains est venu renforcer les contingents de troupes actuellement stationnés en Corse.



Parade in Djibouti

Die französischen verstärkten Kolonialtruppen defilieren in Anwesenheit des Gouverneurs Legentilhomme vor einer Militärkommission in Paris.

Parade à Djibouti. Les troupes coloniales françaises défilent devant le gouverneur Legentilhomme et une commission militaire venue de Paris.

Uraufführung im Zürcher Schauspielhaus

Paul Burkhards jüngstes Werk «Der schwarze Hecht» wurde vergangenen Samstag im Zürcher Schauspielhaus unter der ausgezeichneten Spielleitung von Direktor Dr. Oskar Wälterlin mit großem Erfolg uraufgeführt. An Emil Sautters «De sächzigscht Geburtstag», einem vergnügten Fischchen in der schweizerischen Dialektdramatik, hat sich der schwarze Hecht genährt. Jürg Amstein schrieb das Sauttersche Stück in singbare Verse um, dichtete einen zweiten ins Traumland vorstoßenden Akt hinzu, und der junge Paul Burkhard setzte das Ganze in Musik, in spritzige und witzige, spassige und rassige Musik. So schwimmt nun dieser übermütige und geheimnisvolle schwarze Mundarthecht als seltsam glitzerndes Getier durch hoffentlich recht zahlreiche Theaterabende zum Gaudium aller, die es gelüstet, nach ein paar unbeschwert-vergnügten Stunden zu angeln. Bild: Paul Burkhard leitet vom Klavier aus die Generalprobe.

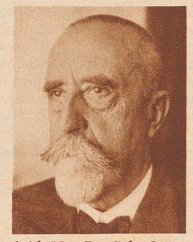
Le compositeur Paul Burkhard, dont le «Schauspielhaus» de Zurich vient de créer «Der schwarze Hecht» (le brochet noir).

Photo Schweizer

† Msgr. Théophile Bourgeois

während mehr als 50 Jahren Vorsteher des Berghospizes auf dem Großen St. Bernhard, Gründer der landwirtschaftlichen Schule von Ecône, starb 84jährig in Martigny.

Mgr Théophile Bourgeois, Révérend Prévôt du Grand-St-Bernard vient de s'éteindre à Martigny à l'âge de 84 ans. Fondateur de l'école d'agriculture d'Ecône, il fut également l'instigateur de la mission du Thibet. Le défunt avait été ordonné prêtre le même jour que Pie XI qui l'avait prise en amitié.



† Alt Nat.-Rat John Syz

bekannter schweizerischer Baumwollindustrieller, langjähriger Präsident der Zürcher Handelskammer und des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, ehemaliger Vertreter der Freisinnigen Partei im Zürcher Kantonsrat und im Nationalrat, starb 81 Jahre alt in Zürich.

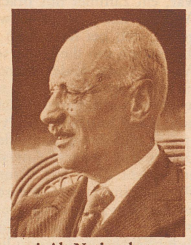
M. John Syz, ancien conseiller national, est décédé à Zurich, à l'âge de 81 ans. Le défunt, éminent industriel du coton, fut plusieurs années durant, président de la Chambre de commerce de Zurich et du «Vorort» suisse du Commerce et de l'Industrie.

Photopress

† Oberstleutnant Albert Ott

1894—1928 Instruktionsoffizier der Infanterie auf den Waffenplätzen der alten 5. Division, 1928—1935 Aushebungsoffizier, starb 64 Jahre alt. Er war ein Sohn des bekannten Dramatikers Arnold Ott.

Le lt-colonel Albert Ott, ancien officier instructeur d'infanterie, est décédé à l'âge de 64 ans. Il était l'un des fils du dramaturge zurichois Arnold Ott.



† Alt Nationalrat Jules Couchepin

Bauingenieur, Großrat des Kantons Wallis, 1920—1928 Vertreter der Walliser Freisinnigen im Nationalrat, Oberst der Infanterie, starb 64 Jahre alt in Martigny.

M. Jules Couchepin, ancien conseiller national, est décédé à Martigny, à l'âge de 64 ans. Le défunt, ingénieur de son état, était au militaire colonel d'infanterie.